

Gott als dritter im Bunde - Goldene Hochzeit in Gelsenkirchen-Resse

Walter und Marion Hahn aus der Gemeinde Gelsenkirchen-Resse empfingen am Sonntag, dem 20. Oktober 2024 den Segen zu ihrem goldenen Ehejubiläum.

Den Gottesdienst hielt der Gemeindevorsteher, Priester Thorsten Kasper mit dem Bibelwort aus 2. Korinther 3,18 „Nun aber schauen wir alle mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wie in einem Spiegel.“

„Hast du heute in den Spiegel geschaut?“, so begann der Gemeindevorsteher seine Predigt und ging damit auf das Bibelwort ein. "Was hast du dort gesehen? Was sehen andere, wenn sie dich anschauen? Wofür stehst du?" Diese Fragen sollen eine Selbstbeobachtung bewirken und uns klar machen, wofür wir im Leben stehen, erläuterte Priester Kasper. Wenn wir als Christen für Jesus stehen, dann sollten auch andere Menschen dies an uns erkennen. Wir müssen uns verändern und immer mehr von Jesu Wesen annehmen. Dies erfordert ein intensives Hinschauen zu uns selbst. "Lasst uns kontinuierlich an unserem Verhältnis zu Gott, an unserem Verhalten zum Nächsten und auch zu uns selbst arbeiten. Wir sollen die Herrlichkeit Gottes in unserem Angesicht widerspiegeln. Da gibt es für jeden von uns Entwicklungspotenzial. Lassen wir Gott an uns wirken, dann kann es gelingen.“ so der Gemeindevorsteher.

Gesegnete Entwicklung

In seinem Predigtbeitrag sprach Priester Michael Sokoll das Goldhochzeitspaar an: „Wenn es in unserem Leben einmal eng und unbequem wird, dann sehen wir oft nur uns und unser Problem. Wie kann es dann sein, dass ihr es nach 50 Ehejahren geschafft habt, hier vor dem Altar zu stehen?" Er beantwortete diese Frage, indem er auf die Entwicklung hinwies, welche die Eheleute gemeinsam genommen haben. Diese sei immer wieder von Gott gesegnet worden. Und weiter: "Das ist Wirken Gottes, und wir sind alle dankbar, dass wir diesen Tag mit euch erleben dürfen. Denn auch das war in den letzten Monaten bedingt durch viele Sorgen um die Gesundheit von Walter nicht absehbar. Ihr könnt hier sein, weil Gott eingegriffen hat, denn Gottes Segen ist heilschaffendes und heilsames Wirken an uns.“

Vollendung durch Gott

Die Segenshandlung wurde vom Chor mit dem Lied „Viel Bitten hab' ich Herr, dir vorgetragen…“ vorbereitet. Priester Kasper bezog sich in seiner Ansprache an das Goldhochzeitspaar zunächst auf den Predigtbeitrag von Priester Sokoll: „Wir sind alle dankbar, dass ihr heute hier vor dem Altar stehen könnt. Ihr habt große Erwartungen an diesen Tag, und diese kamen durch das von euch gewünschte Chorlied gut zum Ausdruck. Gott wird alles dafür tun, wenn ihr ihn lasst.“

Der Gemeindevorsteher widmete dem Ehepaar das Bibelwort aus Philipper 1,6: „Ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird´s auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu.“ Er führte dazu aus: „Wir wünschen euch, dass ihr die kommende Zeit genießen könnt. Gott ist immer der dritte im Bunde, und das durftet ihr nicht nur in der jüngeren Vergangenheit erleben, sondern diese Erkenntnis zieht sich durch euer gemeinsames Leben. Gott hat Veränderung bewirkt, nicht von jetzt auf gleich, sondern Stufe für Stufe, und er wird alles vollenden.“

Nach der Segenshandlung wurde der Gottesdienst mit Gebet und Segen beendet.

Das Goldhochzeitspaar hatte alle Anwesenden eingeladen, im Anschluss an den Gottesdienst bei Kaffee, Kuchen und anderen Speisen die schöne Gemeinschaft noch zu genießen.

24. Oktober 2024

Text: Andrea Hess

Fotos: Erwin Brockmann







82
102



